

**Protokoll des 54. Meetings**  
**vom 23. Juni 2021**  
**09.30 – 12.00h**  
**SwissSPTC Meeting (Telefonkonferenz)**

## Entscheide und Übersicht Aktivitäten

### Entscheide:

Keine Entscheide waren notwendig; das swissSPTC 54 war ein Meeting zum gegenseitigen Informationsaustausch zu wichtigen Entwicklungen im Wertschriftenbereich. Besonderes Interesse galt den Updates zur SCoRE Situation und dem Statusbericht zur *swissSPTC ISO 20022 TF für den Wertschriftenbereich Markt Schweiz*.

### Aktivitäten

| <b>Thema</b>   | <b>Aktivität</b>  | <b>Akteur</b>    | <b>Status/Deadline</b> |
|--|---|------------------|------------------------|
| <b>Nachfolgeregelung Swiss Holdings</b>  | Absprache mit Swiss Holdings für die Nachfolgeregelung eines Vertreters im swissSPTC als wichtiger Stakeholder der Swiss Securities Value Chain   | <b>F. Soliva</b> | <b>Erledigt</b>        |
| <b>LI Bankenverband Vertretung im FG Asset Servicing (CAEG) und CEG Monitoring Process</b> | Kontaktaufnahme mit LBV: LBV ist im Fachgremium Asset Servicing nicht vertreten. In Anbetracht einer Ausweitung der AMI-SeCo CEG Marktbeurteilungen im Sommer 2021 auf EWR Staaten, wird LI auch eine entsprechende Anfrage durch das Swiss NSG erhalten (im Auftrag AMI-SeCo NSG). | <b>F. Soliva</b> | <b>Asap</b>            |

## INFORMATIONSAUSTAUSCH UND DISKUSSION

---

### I. Begrüssung, Traktanden & Protokoll

F. Soliva begrüßte die Teilnehmer zur 54. Sitzung. Insbesondere hat es ihn und auch das ganze swissSPTC gefreut, Manuela Baeriswyl von Swiss Holdings als Vertreterin der Issuer Vereinigung im Gremium begrüßen zu dürfen.

Herr Soliva fügte an, dass bei swissSPTC Sitzungen im Telefonkonferenzmodus die 2 ½ h Dauer bereits eine Vorauswahl an Themen bedingt, die er nach besten Wissen und Gewissen vornimmt und einen Vorschlag unterbreitet. Die aktuelle Vorauswahl ist darin begründet, dass im Verlaufe der zweiten Hälfte im 2021 Aktivitäten seitens der Marktteilnehmer erforderlich sind (z.B. SCoRE Thematik; ISO 20022 TF und AMI-SeCo CEG Monitoring Prozess).

- Die vorgeschlagene Agenda wurde genehmigt; Dokumente/erläuternde Präsentationen zu den einzelnen Traktanden wurden im Vorfeld der Sitzung allen Teilnehmern zur Verfügung gestellt.
- Das Protokoll der Sitzung vom 24. März 2021 wurde ohne Anpassungen gutgeheissen.

### II. Regulatorischer Update (CH und Welt)

Übergabe an Simon Pabst, PPT Präsentation wurde den Teilnehmern verteilt. Simon Pabst informierte und zeigte die neuesten Entwicklungen anhand der aktualisierten Regulatory Roadmap auf. Es folgten Updates zu einzelnen Gesetzesvorlagen und Entwicklungen, u.a. namentlich betreffend die vollständige Inkraftsetzung des DLT-Gesetzes sowie möglichen Entwicklungen infolge des Scheiterns des Rahmenabkommens mit einem Fokus auf das CSDR-Äquivalenzverfahren aus einer SIX-Perspektive. Darüber hinaus informiert er über den Stand des zwischen der Schweiz und Grossbritannien im Fortgang des Brexits angestrebten Mutual Recognition Agreements, an dessen Erarbeitung die SIX mit einem Fokus auf Finanzmarktinfrastrukturen betreffende Regelungen involviert ist. Obschon Komplexität und Ressourceneinsatz auf beiden Seiten erheblich sind, ist die Erarbeitung eines ersten Entwurfes bis Ende Jahr vorgesehen.

### III. SCoRE – Single Collateral Management Rulebook for Europe

Auch wenn SCoRE in fachlicher Hinsicht primär ein Thema für ein Fachgremium ist, wurde es vom Vorsitz auf die swissSPTC Agenda gesetzt. Es ging F. Soliva darum, auch das swissSPTC Gremium direkt zu den Hintergründen und dem aktuellen Stand/den Aktivitäten im Schweizer Markt zu informieren.

Übergabe an Denise Tischhauser, PPT Präsentation wurde den Teilnehmern verteilt. Sie gab nochmals eine kurze Einführung zu SCoRE und zu den unterschiedlichen Themengebieten. Insbesondere ging Frau Tischhauser auf die halbjährlich wiederkehrenden SCoRE Monitoring Prozesse und die Resultate H1 2021 ein. AMI-SeCo hatte erste Draft Berichte in der Berichtsperiode veröffentlicht, wobei die Finalisierung dieser H1 Berichte im Juli 2021 geplant ist. Die von den einzelnen Märkten (Marktteilnehmern) kommunizierten Adaptation Plans wurden von AMI-SeCo einerseits hinsichtlich den drei Themengebieten (Triparty Collateral Management, Corporate Actions, Billing Processes) und auch insgesamt hinsichtlich der Compliance einzelner Märkte/Markt Teilnehmergruppen der T2S Märkte beurteilt (inkl. CH Teilnehmer - Details in Präsentation). Die Schweizer Beurteilung zu den SCoRE Standards erfolgt von einer SCoRE TF mit Teilnehmern aus Fachgremium CAEG, wobei die Koordination im Schweizer Markt und mit AMI-SeCo über die Swiss NSG wahrgenommen wird.

Ein Teilnehmer erkundigte sich, ob diese SCoRE Timelines auch Bestandteil der ISO 20022 TF seien und «wie» respektive «wo» diese im Schweizer Markt «fachlich» diskutiert werden? Es wurde erläutert, dass die zugrunde liegenden Vorgaben der Timelines Bestandteil der TF ISO 20022 sind, aber der Schweizer

Markt insgesamt sich separat über mögliche Anpassungen (z.B. im CA Bereich) vertieft auseinandersetzen wird. Letzteres soll im Fall von CA Standards im Fachgremium CAEG erfolgen. Dies gilt sowohl für mögliche Anpassungen aktueller Schweizer Prozesse als auch bezüglich möglichem Einführungszeitraum.

Denise Tischhauser wies zu Abschluss darauf hin, dass erst drei von insgesamt 10 Themenfeldern im SCoRE Prozess abgedeckt werden und bedankte sich im Namen der Swiss NSG bei den Instituten, die wiederkehrend ihren Beitrag bei den halbjährlichen Beurteilungen leisten.

#### **IV. ISO 20022 für Wertschriften – swissSPTC TF**

Florentin Soliva ging nochmals kurz auf die Ausgangslage im Schweizer Markt betreffend ISO 20022 ein, erläuterte vor diesem Hintergrund das Mandat der swissSPTC TF und gab einen Statusbericht entlang der PPT Präsentation, die den Teilnehmern verteilt wurde. Er betonte auch, dass der Zeitplan der TF ambitiös festgelegt wurde. Der aktuelle Zeitplan der TF sei zwar wichtig, aber die Qualität des Informationspapiers und die Empfehlung der TF sind die wichtigere Grundlage für die nächsten Schritte im Schweizer Markt. Letztere sollen im Verlaufe Q4 2021 eingeleitet werden können.

Die Post-Trade (PT) Experten im swissSPTC bestätigten am Meeting eine angepasste Auslegung respektive Interpretation der ISO 20022 PT Prozesse, welche «in scope» oder «out of scope» der TF sind.

Ein Teilnehmer erkundigte sich, ob die Analysen für das Informationspapier für den Schweizer Markt und die cross-border Aktivitäten/Prozesse getätigt werden? F. Soliva erläuterte, dass basierend auf dem Informationspapier bei den nächsten Schritten zu analysieren ist (z.B. eine mögliche Schweizer Roadmap ISO 20022), was unter Berücksichtigung existierender Faktoren/Entwicklungen gut und passend für den Schweizer Markt ist. Es geht dabei auch um mögliche Varianten/Wege, wie sich der Schweizer Markt im Wertschriftenbereich verändern kann, soll oder ggf. nicht.

Es folgte im Forum eine interessante und lebhaftige Diskussion zu nationalen und cross-border Prozessen und deren Auswirkungen auf einzelne Institute und Abhängigkeiten von externen Marktprozessen oder auch von Dienstleistungen der einzelnen Service Provider.

F. Soliva betonte abschliessend, dass ungeachtet der TF Arbeit die Institute zusätzlich gefordert sind, ihre eigenen Analysen zur ISO 20022 Thematik zu tätigen. Dies betrifft vor allem cross-border tätige Institute und die FMI SIX. Bei den individuellen Analysen der einzelnen Institute geht es darum, mittel- bis langfristig die Kunden entlang deren potentiellen Bedürfnissen bedienen zu können.

#### **V. Informationen aus den Fachgremien und Liaisons**

Übergabe an die einzelnen Vorsitzenden der swissSPTC Fachgremien respektive die Liaison Vertreter zur Berichterstattung:

##### **FG Settlement (Fabio Colombo):**

Das letzte FG Settlement Meeting fand am 18. Juni statt und folgende Schwerpunkte wurden besprochen:

- End of Day & End of Month 22:00 Uhr SECOM Öffnungszeit-Verlängerung:  
Aktuell EOD 21:30 Uhr und EOM 20:30 Uhr. Zukünftig sollen EOD & EOM auf 22:00 Uhr verlängert werden. Feedback Deadline für die FG-Settlement Teilnehmer ist Mitte Oktober 2021.

- Settlement Deadlines innerhalb SECOM:  
Es wurde thematisiert, ob auch für Inhouse einheitlich SIC/Eurosic-Deadline genommen werden kann; Pros und Cons wurden diskutiert. Teilnehmer können Feedback bis zum nächsten Treffen des Fachgremiums geben;
- Partial/Split von OTC Instruktionen:  
Inhouse Partial - Funktionalitäten wurden besprochen; bei Autopartial macht SIS Positionsprüfung oder Teilnehmer instruiert selber, Teilnehmer kann aber auch definieren via PART/NPAR ob er Partial möchte oder nicht; Default ist auf Account-Ebene festgelegt; Ziel ist, die Statusmeldungen zu harmonisieren. FG Teilnehmerrückmeldung und Meinungen zur Thematik werden bis spätestens zum nächsten Meeting erwartet;
- Auf nachfolgende Fachthemen, welche ebenfalls am FG-Settlement Meeting besprochen wurden, ging Fabio Colombo nicht explizit ein. Hierzu können die Institutsvertreter im FG angegangen werden: FAMT/UNIT Problematik; Ordinario vs. Segregation (Position Type); CSDR/Settlement Disziplin; CALIM-Problematik; Eröffnung von CH-ISINs in Clearstream; Spanien Put-Through; CBF Account 7215 matchpflichtig.

### **FG Corporate Actions/Asset Servicing (Hans-Peter Scheiber)**

Das letzte CAEG Meeting hat am 14. Juni stattgefunden. Dabei wurden folgende operative Themen besprochen:

- Share premium dividend payments für internationale Märkte (gross vs net distribution);
- Schweizer Markt Dividenden Prozess: Die Kommissionen müssen für den ganzen end-to-end Prozess publiziert werden, was Auswirkungen auf die IT hat (Kostenschätzung ca. CHF 50k), Automatisierung für «thesaurierende CH Fonds» sind machbar, Testszenarien werden vorgeschlagen;
- SRD II
  - Aktueller Service ist unbefriedigend und ist noch nicht so, wie er sein sollte/geplant ist. Florentin Soliva wurde gebeten, die verschiedenen «Pain Points» speziell aus cross-border Perspektive in den Europäischen Gremien und Working Groups einzubringen;
  - Der Deutsche Markt ist einer der grössten Märkte in Europa und sollte die European Standards zur SRD II einführen, um den STP Prozesse massgeblich zu verbessern;
  - «Vote Execution Confirmation»: Beneficial Owner können eine «Vote Execution Confirmation» nach der GV einfordern und es gibt Unsicherheit, wie der Prozess dazu definiert ist. SIX SIS wird entsprechende Abklärungen tätigen;
- ISO 20022 für Wertschriften: Thematik und Umfang der swissSPTC TF wurde ebenfalls im Fachgremium besprochen und die Teilnehmerinstitute wurden informiert, dass neben der Erstellung eines Informationspapiers eine Empfehlung für das SIX Strategic Advisory Board (SIX SAB) ausgearbeitet wird.

### **Securities Finance/Collateral Management (René Eberhard)**

R. Eberhard informierte ergänzend zu Ausführungen im Absatz III – SCoRE, was auch für das Future Triparty Agent (FTP) Modul der SIX ein zentrales Anliegen ist, zu nachfolgenden Punkten:

- Status Update zu EZB Harmonisierung im Bereich des Collateral Management Systems, bei welchem das Rulebook für TPA finalisiert wurde:
  - «Cancellation of pending instructions (Deadline 17:15) Unilateral supported;
  - Unilateral cancellation of future dated matched instructions is supported;
  - Reporting on the status after settlement is supported;
  - Common Transaction ID: The CTI is not modifiable i.e. you must close trade and send a new one»;
- SCoRE TPA Standards: SIX plant für die FTPA Funktionen ISO 20022 im 2023 zur Verfügung zu stellen mit Koexistenz bis 2025, danach nur noch mit ISO 20022. Dies, um Bedürfnissen internationaler Kunden im Markt entsprechen zu können.
- Status Update zum FTPA Projekt:

- Erster «Pilot Bank» Test ist für November 2021 geplant;
- Einführung TCM Mitte Juni 2022;
- Sukzessive Aufschaltung von betroffenen/involvierten Kunden «einer nach dem anderen».

### **Clearing/CCP – MAC mit der FG Aufgabe (Achim Bucher)**

Achim\_Bucher gab Updates/Informationen zu folgenden Themen und erwähnte, dass wichtige Themen aus CCP/Clearing Sicht auch im regulatorischen Teil (->CSDR) und auch unter ISO 20022 erwähnt wurden:

- EMIR 2.2:
  - SIX x-clear hat von ESMA einen request for information erhalten – in Bezug auf tiering und der third country recognition in der EU; SIX x-clear hat die angeforderten Informationen am 27.5.2021 wie gewünscht eingereicht;
  - Basierend auf eigener Analyse und Kalkulation sollte SIX x-clear dem Tier 1 CCP Segment zugeordnet werden, was die Weiterführung der existierenden Anerkennung impliziert;
  - ESMA hat nun 30 Arbeitstage um die Vollständigkeit unserer Antwort zu beurteilen und anschliessend 6 Monate, um den Entscheid zum Tiering und in Bezug auf die Recognition zu treffen.
- UK EMIR / Grandfathering:
  - SIX x-clear hat von BoE einen request for information erhalten – bezüglich Daten zu ihrer Geschäftstätigkeit in UK;
  - Die Informationen wurden letzte Woche fristgerecht vor dem 25. Juni eingereicht.
- FinfraG Review:
  - Das FinfraG review ist initialisiert. Verbesserungsvorschläge wurden durch SIX x-clear und SIX SIS gesammelt und unter der Federführung von SIX Legal eingereicht.

### **Liaison SASFS (Reto Baumgartner)**

Reto Baumgartner informierte das swissSPTC, dass sie über SASFS einen Change Request für den SWIFT Release 2022 gesendet haben zur Einführung eines «free text field», welches jeweils in der Intermediary Chain nur für den nächsten Intermediary in der Kette Gültigkeit hat. Ziel ist, den STP Prozess bei MT 56x und den relevanten ISO 20022 Messages zu verbessern.

## **VI. SwissSPTC Themen**

F. Soliva hat ein Update zu Entwicklungen ausgewählter Themen gegeben, PPT Präsentation wurde den Teilnehmern verteilt.

### **CSDR Review und SDR (öffentliche Konsultation abgeschlossen im Februar 2021):**

In Ergänzung zu den Ausführungen am letzten swissSPTC Meeting; Publikation der Antworten von Vereinigungen und Institute sind erfolgt (EU Kommission Homepage) und es ist ein «allgemeines» Warten der Industrie auf den Bericht der EU Kommission. Die Einführung von SDR, Stand heute, ist per 1. Februar 2022.

Zur spezifischen Situation:

- Viele Anfragen zur Interpretation und zu Definitionen im Kontext SDR sind noch immer nicht geklärt; Industrie portiert, sie benötigt Antworten «jetzt», sonst sind Anpassungen per 1. Februar 2022 nicht mehr möglich, denn die Institute haben ihre IT Planungen weitestgehend bereits abgeschlossen;
- Vor diesem Hintergrund hoffen einzelne Institute auf eine erneute Verschiebung, oder gar mehr, andere wiederum wollen SDR einführen, da schon viel Geld und Ressourcen investiert wurden;
- EU Kommission (DG FISMA Vertreter) wollte anlässlich des AMI-SeCo HSG Meetings (26. Mai

2021) keine Auskunft geben über die Schlussfolgerungen der EU Kommission aus der öffentlichen Konsultation. Es wurde aber betont, die Kommission ist sich der Situation bewusst und die Industrie soll den Bericht abwarten; falls Anpassungen zur jetzigen Gesetzesausprägung in Erwägung gezogen werden, so werden diese nicht per 1. Februar 2022 eingeführt sein müssen;

- SIX hat einerseits bei den Vereinigungen EACH und ECSDA an den CSDR Reviews teilgenommen und andererseits auch eine eigene SIX SIS Stellungnahme aber «nur» zum Chapter/Section 8 Framework Third Country CSDs an die EU Kommission gesendet; diese wurde abgestimmt mit x-clear und BME/Iberclear (inhaltliche Stichwörter dazu sind: Grandfathering Terminierung, Grandfathering mit Reportings ausdehnen, Reziprozitätsthematik etc.);

Zu den zeitlichen Aspekten, welches auch die Arbeitsannahmen der Industrie sind:

- Bericht der EU Kommission wurde auf Ende Juni/Anfang Juli 2021 in Aussicht gestellt;
- Legislativer Vorschlag der EU Kommission wird Ende 2021 oder frühestens im 2022 erwartet.

#### Settlement Finality Directive (SFD) und Financial Collateral Directive (FCD):

- Öffentliche Konsultation zu SFD und FCD wurden abgeschlossen und die Berichte der EU Kommission werden in H2 2021 erwartet;
- Bei der Settlement Finality Directive hat SIX SIS auch eine Antwort abgefasst und gesendet (abgestimmt innerhalb der Gruppe mit x-clear und BME/Iberclear), weil diese Direktive ebenfalls spezifische «Third Country» Aspekte beinhaltet (bei den Fragen ging es z.B. darum wie Institute zu einer extraterritorialen Wirkung der SFD stehen und damit das staatliche Souveränitätsprinzip «übergangen» würde;
- Allgemeine Beobachtung ist, ggf. als Auswirkung des BREXIT und Druck von Mitbewerbern aus dem EU Raum, dass «Mauern für Third Countries» zusehends höher werden.

#### CEG:

Florentin Soliva ging in Ergänzung zur abgegebenen Präsentation auf nachfolgende Punkte ein; an Teilnehmer verteilte Unterlagen beinhalteten u.a. die Sponsorenliste und das Mandat der CEG, welche zusätzlich bereits im Vorfeld an das FG im CA Bereich gesendet wurden. Zusammenfassend:

- CEG ist eine neue Expertengruppe, die in H2 2020 gegründet wurde (die AMI-SeCo CASG gibt es nicht mehr und der Umfang/Inhalt der Gruppe geht über T2S Märkte hinaus);
- CEG ist eine AMI-SeCo Sub-Group, d.h. Kommunikationskanal ist jeweils AMI-SeCo ->NSGs respektive Swiss NSG und von dort bei uns im Schweizer Markt an swissSPTC und Fachgremien;
- CEG basiert auf einem Sponsor Prinzip und hat ein Mandat definiert:
  - Sponsor soll sicherstellen, dass Informationsfluss zu den Teilnehmern des lokalen Marktes gewährleistet ist;
  - Sponsor unterstützt den Markt mit seiner Erfahrung (i.d.R. sind es langjährige CAJWG und/oder CASG Mitglieder und es wird empfohlen, dass die Sponsoren an den nationalen NSG Meetings teilnehmen);
  - Neuer Standards Monitoring Process vorgeschlagen; wird aktiviert, sobald AMI-SeCo zugestimmt hat. Dieser Prozess beinhaltet 3 Sets von CA Standards: CA Market Standards; T2S CA Standards und spezifische SRD II Standards (SID);  
-> für den Schweizer Markt ist es bei den SID Standards aus einer SRD II Third Country Perspektive eine «spezielle Situation» und die sollte bei der Beurteilung im Compliance Prozess berücksichtigt werden;  
->Monitoring Prozess beinhaltet zum ersten Mal auch EWR Staaten (z.B. Liechtenstein)
  - Juli – September 2021 finden die Selbstbeurteilungen in den Märkten statt und werden über die NSGs eingefordert.

## VII. Aob – Umfrage

- Anmerkung/Ergänzung zum Thema im letzten swissSPTC in Sachen DTCC und T+1 (DTCC White Paper war für das Meeting vom 24. März versendet worden):  
DTCC lobbyiert erneut in den USA, um die Abwicklungsfrist Ende 2022 von T+2 auf T+1 zu reduzieren. Hauptargumente dabei sind die Reduktion der Exceptions und Fails, was sich kostengünstiger auf die buy-side auswirke und systemische Risiken sowie Liquiditäts- und Kapitalanforderungen verringere. Achim Bucher fügte diesbezüglich an: Was in einer einfachen *nationalen* FMI Sicht Sinn macht, mag allenfalls kontraproduktiv auf der Kundenseite der Finanzinstitute wirken – vor allem bei mehrstufigen Mandaten im *cross-border und cross-currency* Zusammenhang. Ein White Paper aus europäischer Hand wäre aus dieser Optik zu begrüßen (wie AFME vorgeschlagen hat).  
Peter Gnepf ergänzte, dass die Absicht der AFME war, sogenannte «Stolpersteine» für T+1 zu evaluieren, aber er habe seit 3 Monaten von AFME nichts mehr in dieser Sache gehört.
- Peter Gnepf hat erwähnt, dass in Hong Kong geplant wird, im April 2022 neue Offenlegungspflichten zu implementieren, dass z.B. bei einem Börsenauftrag eine Tradingpartei die Kunden mit einem LEI offenlegen muss.
- F. Soliva wies kurz auf die Inhalte des letzten Swiss NSG Meeting vom 22. Juni hin. Dort gab es Informationen zu aktuellen Themen auf AMI-SeCo Ebene wie z.B. UTI (Unique Transaction Identifier) und einer Präsentation der SWIFT, wie T2S einen solchen Identifier nutzen könnte; Umfrage zu Barrieren bei der Post-Trade Digitalisierung; weitere Harmonisierungsbestrebungen im Bereich von Tax Prozessen oder zum Thema «Registration».  
(->bei Interesse sind swissSPTC Teilnehmer gebeten, ihre Swiss NSG Institutsvertreter für Unterlagen zu kontaktieren)

### **Nächste swissSPTC Meetings/Calls**

Die nächsten Meetings sind an folgenden Daten geplant (unklar ist zurzeit, ob Telefonkonferenzen oder Präsenzmeetings):

- 14. September 2021 swissSPTC 55
- 9. Dezember 2021 swissSPTC 56

### **Anhänge**

Keine – alle Unterlagen wurden im Vorfeld der Telefonkonferenz an die Sitzungsteilnehmer versendet.

### **Teilnehmer**

Soliva F. (SIX, Vorsitz); Baumgartner R. (CS-SASFS); Baeriswyl M. (Swiss Holdings); Bechtel M. (CITI); Bucher A. (SIX); Citrini M. (BNP); Colombo F. (SIX); Dreher P. (Novartis); Eberle M. (SIX); Fumeaux S. (LO); Gnepf P. (UBS); Eberhard R. (SIX); Hubli P. (ZKB); Leis O. (Swisscom); Métral O. (CS); Pabst S. (SIX); Riener F. (VP-LBV); Sarbach A. (VT); Scheiber H.P. (SIX); Tischhauser D. (SNB);

### **Abmeldungen**

Fraefel N. (SBVg); Heuberger R. (SIX); Wüst M. (SIX);

### **Referenten/Gäste**

Keine

### **Protokoll**

F. Soliva, Zürich, den 25. Juni 2021